



» Klarheit und Wahrhaftigkeit sind Wesenszüge Gottes. Sie machen ihn verlässlich und ermöglichen uns, ihm zu vertrauen. Wir dürfen wahrhaftig sein; uns selber und der Welt gegenüber. Das deutliche Ja, das entschlossene Nein: Sie wurzeln in Gott und seiner Liebe zum Leben und wollen täglich neu gesagt sein. Eine von Liebe getragene Klarheit schafft Vertrauen. TINA WILLMS



Ich wünsche dir

Gelassenheit,
wenn du meinst,
du kommst nicht voran.

Atme aus.
Lehn dich ein Weilchen zurück.

In dir ist das Leben am Werk,
auch wenn du es nicht spürst:

Es wächst im Verborgenen weiter.
Und wenn die Zeit reif ist,
tritt es leise ins Licht.

(Aus: Tina Willms, Aufblühen und leben,
Verlag am Eschbach 2012)

Gemeindebrief

Informationsblatt der Ev. Kirchengemeinden der Parochie Steutz

Steutz, Steckby, Rietzmeck, Brambach, Bias, Pakendorf

33. Jahrgang

Juni / Juli 2015





Gottesdienste

- SO (1.So.n.Trin.) 07.06. – 10.30 Uhr in Steckby
 SO (3.So.n.Trin.) 21.06. – 10.00 Uhr in Steutz, Dorffest
 SO (4.So.n.Trin.) 28.06. – 10.00 Uhr in Bias
 SA 11.07. – 14.00 Uhr in Rietzmeck
 GD zur Eheschließung & Taufe
 SO (7.So.n.Trin.) 19.07. – 10.30 Uhr in Steutz
 SA 25.07. – 14.00 Uhr in Bias, Taufe



Gemeindenachmittag für die ganze Parochie

MO 29.06. – 15.00 Uhr in Steutz



Kindernachmittag für alle Kinder (6-12 J) der Parochie

MI 17.06. – 15.00 Uhr in Steutz

Kirchenraumerlebnisprojekt „Getragen wagen“

22.06. – 09.07. in Zerbst, St. Trin.



Kirchenchor

DI 19.30 Uhr in Steutz nach Absprache



Dorffest 19.-21.06. in Steutz auf der Kirchenwiese

SA 20.06. – 15.00 Uhr Chorsingen in der Kirche

Offene Kirche & Turmbesteigungen in Steutz

SA 20.06. – 16.30-17.30 Uhr



Ausstellung „Hört und sieht“

Kinderzeichnungen zum äthiopisch-deutschen Bibel-Projekt

20.-21.06. 10-18 Uhr in Steutz

23.-29.06. 8-20 Uhr in Steckby



Vom 02.-06.07. und 28.07.-12.08.2015 hat Pfarrer Hillig Urlaub.
Vertretung für Amtshandlungen hat Pfarrerin Quos in Lindau,
Telefon 039246/365



Herzliche Segenswünsche

allen Geburtstagskindern, besonders denen, die
70 Jahre und älter werden (soweit im Pfarramt bekannt):

06. Juni	Willy Haseloff	Steutz	79 Jahre
09. Juni	Robert Tüllner	Steutz	93 Jahre
11. Juni	Hildegard Scharbrodt	Steutz	86 Jahre
11. Juni	Elli Franke	Brambach	82 Jahre
18. Juni	Ingrid Wolf	Steutz	75 Jahre
21. Juni	Manfred Gäding	Bias	73 Jahre
27. Juni	Siegbert Witzel	Steutz	71 Jahre
29. Juni	Waltraud Richter	Bias	78 Jahre
30. Juni	Irene Horn	Steutz	80 Jahre
30. Juni	Marga Gäding	Bias	74 Jahre
05. Juli	Walter Schmidt	Steutz	84 Jahre
05. Juli	Ursula Droste	Steutz	75 Jahre
15. Juli	Hartmut Bergt	Steutz	70 Jahre
16. Juli	Lieselotte Neitzel	Bias	85 Jahre
17. Juli	Gilda Jobs	Bias	83 Jahre
19. Juli	Gerhard Leps	Steutz	76 Jahre
23. Juli	Harald Berner	Steutz	75 Jahre
28. Juli	Horst Bollmann	Steutz	75 Jahre



Ich wünsche dir,

dass nach schweren Zeiten
ein Sonnenstrahl auf dich fällt
und dich ermutigt
den Kopf zu heben.

Damit das,
was blühen will,
sich entfalten kann,
knittrig, filigran
und umwerfend schön
wie ein Klatschmohn
am Wegesrand.

(Aus: Tina Willms, Aufblühen und leben,
Verlag am Eschbach 2012)



Ich
lasse dich
nicht los,
wenn du
mich nicht
segnest.

Galater 5,22-23

AUS DEM SEGEN KRAFT SCHÖPFEN

Ein neues Leben im altvertrauten Land: Jakob kehrt zurück an den Ort, von dem er geflohen ist, nachdem er seinen Bruder Esau um den Segen des Vaters betrogen hatte. Wie wird der ihm nach so vielen Jahren begegnen? Jakob hat Angst, dass Esau ihn „niedermacht“ samt allem, was er besitzt. Um ihn versöhnlich zu stimmen, sendet er großzügige Geschenke voraus.

Nun steht er an einer Furt, nur ein schmaler Übergang durchs Wasser trennt das alte Leben vom neuen. Alle anderen hat Jakob vorausgeschickt. Ganz allein ist er, als der Abend kommt und die alten Geschichten mit sich bringt. Was war, breitet sich aus vor ihm. In der Nacht zeigt sich das Dunkel des Lebens und stellt seine Fragen. Da kommt ein Mann auf ihn zu. Jakob beginnt, mit dem Unbekannten zu ringen. Ein zermürender Kampf mit offenem Ausgang. Jakob ringt um den Neubeginn, er spürt seine Kraft: Er kann den anderen bezwingen.

Dann wirft ihn ein Schlag auf die Hüfte zurück. Doch Jakob gibt nicht auf. Endlich bittet der andere: „Lass ab von mir.“ – „Nein“, sagt Jakob. „Ich lasse dich nicht los, wenn du mich nicht segnest.“ Es ist, als habe Jakob mit Gott selber gekämpft. Kann der sich so verletzlich zeigen? Kann ihm der Segen abgerungen werden in der Nacht? Es scheint so. Der Unbekannte segnet Jakob, den er zuvor geschlagen hat. Ein Segen, der nicht erschlichen ist. Ein Segen, wichtiger als der Sieg.

Erschöpft hinkt Jakob ins Morgenrot. Bald wird er vor seinem Bruder niederknien. Versehrt und doch gesegnet geht er der Versöhnung entgegen.

TINA WILLMS, *Pastorin in Hameln*

KirchenBANKett

Ein sommerlich-festlicher Abend
mit Musik, Menü
und „behüteten“ Seh-Weisen zum Thema
„**Unter Gottes Hut auf der Kirchenbank**“



am Freitag, 12.06.2015, 19.00 – ca. 21.30 Uhr, in der Kirche in Steutz.

Frauen sind eingeladen, sich einen Abend auf der Kirchenbank zu gönnen. Sektempfang, Musik und Gespräch, Impulse zum Nachdenken und Gedankenaustausch, mit festlichem Mahl und schwesterlicher Gemeinschaft.

Musik: D. Dietz, Klavier, Dessau und I. Nielebock, Mezzosopran, Osternienburg

Seh-Weisen: Agnes-Almuth Griesbach, Museumsleiterin, Zerbst,
Dr. Petra Scharf, Tierärztin, Rodleben, und Karoline Simmering, Pfarrerin, Zerbst

Kostenbeitrag: 15 Euro / Anmeldung bitte bis 06.06.2015 / Telefon 039244-243

Im Namen aller Mitarbeiterinnen

Angela Hillig und Karoline Simmering

Äthiopischer Gospelstar mit Band in Dessau

**Konzert von Dawit Getachew am 7. Juni um 17.00 Uhr
in der Auferstehungskirche (Ecke Fischereiweg /
Ziebigker Straße)**



Der Liedermacher Dawit Getachew tritt gemeinsam mit Musikerinnen und Musikern der Kirchenmusikhochschule der äthiopischen evangelischen Mekane-Yesus-Kirche auf. Vor ihrem Konzert in Dessau gastieren die Künstler beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Stuttgart, danach in Berlin. Organisiert wird der Auftritt vom Berliner Missionswerk.

Die „Western Wollega Bethel Synod“, eine Teilkirche der äthiopischen Mekane-Yesus-Kirche, ist Partnerkirche der Evangelischen Landeskirche Anhalts.

Dawit Getachew hat verschiedene Auszeichnungen erhalten, so ist er „Bester Künstler in Ostafrika im Bereich Gospel“ und einer der einflussreichsten Künstler im Bereich „Christliche Jazzmusik“. Getachew unterrichtet an der Musikhochschule für Jazzmusik der Mekane-Yesus-Kirche. Sein erstes Album „Tebekehalehu“ erschien 2010.

Sommerserenade in der Ruine St. Bartholomäi

Treffen der Kirchenchöre des Kirchenkreises Zerbst

SO 21.06. – 17.00 Uhr in Zerbst, Leitung: Tobias Eger





6. Juli 1415. Seine Priesterkleidung muss er ausziehen, dann übergibt das Konzil Jan Hus der weltlichen Gewalt. Im Auftrag von König Sigismund, der den böhmischen Prediger zum Generalkonzil nach Konstanz eingeladen und ihm sicheres Geleit versprochen hatte, vollstreckt Pfalzgraf Ludwig das Urteil. Hus wird zum Scheiterhaufen vor der Stadt geführt und an einen Pfahl gebunden. Er hat eine Papiermütze auf dem Kopf, die mit tanzenden Teufeln bemalt ist und den Worten „Dieser ist ein Ketzerführer“. Der Wind schlägt ihm die Flammen ins Gesicht. Noch zweimal singt er: „Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, erbarme dich meiner.“ Was an Asche übrig bleibt, wird auf Schubkarren geladen und in den nahen Rhein geschüttet. In seinem Abschiedsbrief hatte Hus an seine Freunde geschrieben: „Das aber erfüllt mich mit Freude, dass sie meine Bücher doch haben lesen müssen, worin ihre Bosheit geoffenbart wird. Ich weiß auch, dass sie meine Schriften fleißiger gelesen haben als die Heilige Schrift, weil sie in ihnen Irrlehren zu finden wünschten.“

Um 1370 wurde Jan Hus wahrscheinlich im böhmischen Husinec geboren. Er stammte aus einfachen Verhältnissen und studierte zunächst Sprachwissenschaften. 1398 wurde er auf die kirchenkritischen Schriften des englischen Theologen John Wyclif (um 1330-1384) aufmerksam. Wyclif fordert eine Rückbesinnung auf die Bibel und stellt damit die Autorität der Kirche infrage. Begeistert studierte Hus Theologie und wurde 1400 zum Priester geweiht. In der Bethlehemskapelle in Prag hält er jährlich rund 200 Predigten. Auf Tschechisch, nicht auf Latein, damit die Predigthörer ihn auch verstehen können. Die 3.000 Menschen fassende Kapelle wird zu einem Sammelbecken reformorientierter und national-bewusster Kreise. Hus kritisiert den weltlichen Besitz der Kirche, den Ablasshandel und tritt für die Freiheit des Gewissens ein, das sich allein an den Gott der Bibel gebunden weiß.

Er folgert: Jeder Christ habe ein Widerstandsrecht gegen unrechtmäßig handelnde Vertreter der Kirche. Hus wurde ein inspirierender Vorläufer für den Reformator Martin Luther (1483-1546). Am Tag seiner Verurteilung hatte Hus mit Anspielung auf die Übersetzung seines Namens mit „Gans“ gesagt: „Heute bratet ihr eine Gans, aber aus der Asche wird ein Schwan entstehen.“

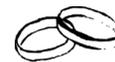
REINHARD ELLSEL



Konfirmiert wurden

in Bias:

Erik Markus
aus Zerst,
Julia Schmidt
aus Bias,
Tobias Knoche
aus Pakendorf



Zur Eheschließung gesegnet wurden

in Steutz:

Herr
Torsten Hybotter
und Frau
Juliane Lange



1. Korinther 13,8



25

Zur Silberhochzeit gesegnet wurden

in Steutz:

Herr
Olaf Schulze
und Frau
Christina,
geb. Leps



Psalms 23,3



Kirchlich bestattet wurden

in Steutz:

Frau Inge Lisso, geb. Rothe

Sie verstarb am 3. Mai im Alter von 81 Jahren.

Frau Anneliese Dieckmann, geb. Golze

Sie verstarb im Mai im Alter von 92 Jahren.

Segne uns, o Herr!

*Lass leuchten dein Angesicht
über uns und sei uns gnädig
ewiglich!*

Segne uns, o Herr!

Deine Engel stell um uns!

*Bewahre uns in deinem Frieden
ewiglich! (nach 4.Mose,6,24-26)*